

Zeichen der Zeit

*Vereinsloge von Real Madrid*

Spiegel-online hatte bereits am 27.11.2014 gemeldet: „Werbekampagne für arabischen Sponsor: Real Madrid nimm Kreuz aus dem Wappen“. Hintergrund war, dass die Nationale Bank von Abu Dhabi wohl mit weiteren hundert Millionen Euros den traditionsträchtigen Verein sponserte, sich aber an dem kleinen Kreuz auf der Krone des Wappens störte. Kurzerhand eliminierte es Präsident Florentino Pérez, denn die muslimischen Kunden der Bank sollten sich nicht in ihren religiösen Gefühlen verletzt fühlen.

Dagegen gab es inzwischen einen Aufstand. Geld werde über die Geschichte und die Werte des Vereins gestellt. Man beleidige damit Hunderttausende Real-Madrid-Fans. Unterschriften wurde gesammelt und ein eigener Twitter-Account „LaCruzDelEscudoNoEsToca“ (Das Kreuz im Wappen nicht anrühren) eingerichtet. Der Aufstand lohnte sich: Das Kreuz bleibt im Wappen. Nur auf den Kreditkarten der arabischen Bank und auf Fanartikeln für die arabischen Länder soll es verschwinden.

Kommentar:

Es sind nicht die Flüchtlinge und Einwanderer, die die Axt an die Wurzeln des christlichen Abendlandes legen, sondern die Wurzelvergesenen und Geld-orientierten Abendländer selbst. Hier müsste eine neue Sensibilität entstehen.

Hubertus Brantzen